

Humorisiertes Abenteuerabenteuerblatt

Jahrgang 1939

Nummer 21

Du selber bist das Rad

Roman vom Aufstieg eines Arbeitsmenschen / Von Eberhard Frowein

Copyright 1937 by Drei-Masken-Verlag A.-G. Berlin.

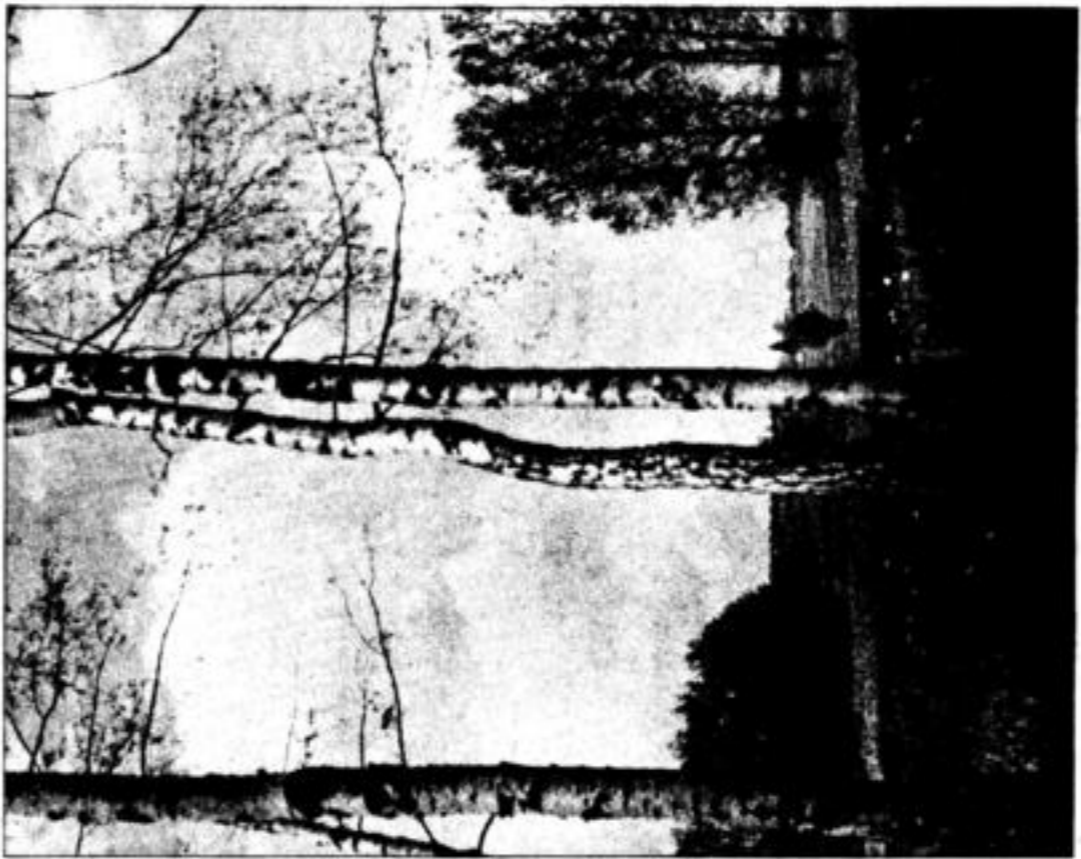
Stietmann überlegt: „Wiso zehn Prozent billiger werden Sie alles ließen.“ — „Dy löst mit dem Zollposten lächelnd über die Stirn. Er hat fast das Gefühl, daß sein Vater neben ihm steht und ihn leitet.“

„Dy steht auf und verbengt sich.“ — „Das müßte mit sehr leid tun. Ich habe Ihnen die äußersten Greife gemacht, und ich habe Sie nicht.“ — „Stietmann überlegt.“ — „Wiso abgemacht.“ — „Stietmann überlegt.“ — „Wiso abgemacht.“ — „Stietmann überlegt.“

„Dy ist mit im Fieber.“ — „Er verflucht frampfhaft zu verfluchen.“ — „Er muß sich irren.“ — „Lauternde und lautende.“ — „Stietmann überlegt.“

„Dy ist mit im Fieber.“ — „Er verflucht frampfhaft zu verfluchen.“ — „Er muß sich irren.“ — „Lauternde und lautende.“ — „Stietmann überlegt.“

„Dy ist mit im Fieber.“ — „Er verflucht frampfhaft zu verfluchen.“ — „Er muß sich irren.“ — „Lauternde und lautende.“ — „Stietmann überlegt.“



Aufnahme Barbara Seidl, Dresden a. A.

Carlisle Hauptstadt

Das Lied des Kameraden

Eine wahre Geschichte aus der Postkutschzeit / Von S. Droste-Hülshoff

„Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“

„Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“

„Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“

„Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“

„Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“

„Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“ — „Guten Morgen, Kameraden!“

Humor und Rätsel

Der Altersunterschied

„Es ist doch wunderbar, Herr Geheimrat, Ihr Kopfhaar ist schon ganz weiß und Ihr Schnurrbart noch ganz schwarz.“

„Aber warum ist das wunderbar? Mein Schnurrbart ist doch auch zwanzig Jahre jünger als mein Kopfhaar.“

„Aber nicht zu verachten! — „Ober, das Essen ist aber schauderhaft. Sie können sich darauf verlassen, ich werde keinem meiner Bekannten sagen, sie sollen hergehen.“

„Aber vielleicht können Sie es Ihren Feinden sagen, mein Herr.“

„Immer noch früh genug — „Das Schiff bekam ein Leck. Langsam begann es zu sinken. Die Leute rasten. Der Steward weckte alle Passagiere. In Kabine 11 lag ein Engländer. „Master Misterling“, schrie der Steward, „das Schiff sinkt!“

„Wirklich?“ — „Es hat ein großes Leck!“ — „Wann sackt es ab?“

Pfingst-Dogel

Erst um die Pfingstzeit läßt der Pfingst-Dogel (oder Gold-amsel) sein Lied hören und trägt dann ein Pfingst-Dogel

„Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“

„Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“

„Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“

„Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“

„Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“

„Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“ — „Das ist ein Pfingst-Dogel.“